

# JAHRESBERICHT 2022



**KLIMA  
SCHUTZ  
AGENTUR  
LANDKREIS  
HILDESHEIM**

## INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort Landrat .....	3
Begrüßung Geschäftsführung .....	3

### ANGEBOTE

Energieberatung VZN .....	4
Faktenpapiere .....	4
Broschüre „Sparsame Haushaltsgeräte“ .....	5
Heizspiegel .....	5
Energiemonitor Landkreis Hildesheim .....	6
Transformationsberatung "Impuls Solar" .....	6

### PROJEKTE

Abschluss Nachhaltigkeitsbericht und Nachhaltigkeitscheck.....	7
Teilnahme am Projekt "Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen III" .....	7
Solardach- und Gründachpotenzialkataster.....	8
Flyer "Energieberatung Algermissen" .....	9
Kampagne "Schotterwüsten" .....	9

### AKTIONEN

Stadtradeln 23.05.–12.06.2022 .....	10
Online Gruppenberatung zum Thema Solardach .....	10
Machmits-Infomobil .....	11
Forum X – „diskutier mit mir“ .....	11
Grüne Hausnummer.....	11
Schülerplanspiel plenergy 21.–23.12.2022.....	12
Förderverein .....	13
Ausschüsse, Gesellschafterrat, Vernetzungsgespräche .....	13
Corona bedingte Absagen in 2022 .....	13

## VORWORT

Das Jahr 2022 wurde vom russischen Angriffskrieg in der Ukraine geprägt, was die Situation in ganz Europa veränderte. Es wurde deutlich, dass eine eigenständige Energieversorgung notwendig ist. Unter den Gesichtspunkten der Klimakrise sollte diese auf den erneuerbaren Energien basieren. Der Klimawandel machte auch im Jahr 2022 in Form von Extremwetterereignissen auf sich aufmerksam. Durch Klimaproteste wurde die Erkenntnis, dass etwas gegen die Klimakrise unternommen werden muss, angeheizt.

Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim ist mit ihren Aktionen, Projekten und Kampagnen dabei ein wichtiger Akteur im Landkreis Hildesheim. Im Jahr 2022 wurde an vielen Projekten weitergearbeitet, aber auch neue Dinge angestoßen.

Ich freue mich über das Engagement der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim!



Ihr Landrat  
Bernd Lynack

## BEGRÜßUNG GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Art und Organisation unserer Energieversorgung rückte im Jahr 2022 aufgrund des Ukraine-Krieges in den öffentlichen Diskurs.

Eine geplante nachhaltige Energieerzeugung, mit weniger Abhängigkeiten von anderen Staaten lässt auf mehr Tempo im Ausbau der erneuerbaren Energien hoffen. Die nicht-fossilen Energien leisten einen hohen Beitrag zum Klimaschutz und zur regionalen Wertschöpfung.

Die Wichtigkeit zu Maßnahmen gegen den Klimawandel einzuleiten und Treibhausgasemissionen massiv einzusparen ist höher denn je, denn die Zeit drängt.

Wir als gemeinnützige Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim laden Sie mit unseren Projekten, Kampagnen und Angeboten dazu ein, sich aktiv beim Klimaschutz zu beteiligen und einen eigenen Beitrag zu leisten. Lassen Sie sich von unseren Varianten und Möglichkeiten, die in diesem Bericht aufgeführt sind, inspirieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre!



Ihr Geschäftsführer  
Martin Komander

# ANGEBOTE

## ENERGIEBERATUNGEN

Die Kostenexplosion bei fossilen Brennstoffen und Strom aufgrund der weltpolitischen Situation hat die Nachfrage nach Energieberatungen enorm gesteigert.

Alle Beratungen unseres Kooperationspartners der Verbraucherzentrale Niedersachsen, die den Ratsuchenden Wege zur Einsparungen ihrer Verbräuche aufzeigen, wie z.B. Gebäude-, Heiz- oder Solarcheck waren gleichermaßen gefragt. Auch wegen der „Altlasten“ aufgrund des Corona bedingten monatelangen Aussetzens der Beratungen hatten die Energieberater unseres Kooperationspartners, der Verbraucherzentrale Niedersachsen so viel zu tun, dass eine Bewerbung über unsere Kampagnen wie „clever heizen!“ in diesem Jahr nicht erfolgte.

Viele Ratsuchende äußerten sich positiv, dass sie bei dem Angebot der Verbraucherzentrale neutral d.h. ohne wirtschaftlichem Interesse beraten würden. Das gäbe ihnen ein gutes Gefühl.

## FAKTENPAPIERE

Mit dem neuen Informationsformat „Faktenpapiere“ möchte die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim die Bürger:innen zu verschiedenen Klimathemen umfassend informieren. Dabei gewährleistet die Kooperation mit jeweiligen Expert:innen zum Thema, die Fakten mit einer soliden Datenbasis zu untermauern. Diese Faktenpapiere können auf der Website der Klimaschutzagentur gelesen sowie heruntergeladen werden.

So entstand in Zusammenarbeit mit der Klima- und Energieagentur Niedersachsen ein Informationsblatt rund um Steckersolargeräte oder „Balkonkraftwerke“. Mit der Landwirtschaftskammer Niedersachsen wird ein Faktenpapier zu solidarischer Landwirtschaft erarbeitet, in dem auch die Akteure im Landkreis vorgestellt werden.

**Akteur:innen im gesamten Landkreis Hildesheim**

**FAKTENPAPIER**

**Solidarische Landwirtschaft im Landkreis Hildesheim**



**KLIMASCHUTZ UND LANDWIRTSCHAFT**  
Die Landwirtschaft ist neben Industrie, Energieproduktion und Verkehr ein wesentlicher Emittent von klimarelevanten Treibhausgasen. Dabei darf nicht vergessen werden, dass die Landwirtschaft gegenüber den anderen Sektoren Lebensmittel produziert. Aber auch hier gibt es unterschiedlichste Möglichkeiten der Verfahrensoptimierung, um die Emissionen zu reduzieren. Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet für landwirtschaftliche Betriebe ein Beratungsangebot zur nachhaltigen und klimaschonenden Bewirtschaftung an.

→ [www.klimaschutzagentur-hildesheim.de/beratung-fuer-landwirtschaftliche-betriebe/](http://www.klimaschutzagentur-hildesheim.de/beratung-fuer-landwirtschaftliche-betriebe/)

Die solidarische Landwirtschaft fördert und erhält eine bäuerliche und vielfältige Landwirtschaft, stellt regionale Lebensmittel zur Verfügung und ermöglicht seinen Mitgliedern einen neuen Erfahrungs- und Bildungsraum. Dieses Konzept ist eine innovative Strategie für eine lebendige, verantwortungsvolle Landwirtschaft, die gleichzeitig das unternehmerische Risiko des landwirtschaftlichen Betriebes minimiert und den Verbraucher:innen saisonale und meist ökologisch angebaute Lebensmittel garantiert. Was in der Vergangenheit selbstverständlich war, wird heute in der Bevölkerung verstärkt wieder nachgefragt. Es wird nicht das einzelne Lebensmittel finanziert, sondern der ganze landwirtschaftliche Betrieb.

Ein Schwerpunkt der Emissionsreduktion ist die regionale Produktion von Lebensmitteln. An diesem Punkt setzt auch die solidarische Landwirtschaft an. Die Betriebe der solidarischen Landwirtschaft im Landkreis Hildesheim haben sich zum Ziel gesetzt, Lebensmittel möglichst klimafreundlich und mit der Natur zu produzieren, auch um die Artenvielfalt zu fördern. Dazu gehören der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, die Anwendung ökologischer, boden- wie ressourcenschonender Anbaumethoden, saisonale Kulturen ohne Beheizung und regionaler Vertrieb. Nach diesen Eigenschaften wählt die Solawi ihre Kulturpflanzen aus. Neben Gemüse, bieten einige Solawi-Betriebe auch Obst, Kräuter oder Zierpflanzen an, halten Tiere und verteilen deren Produkte (Fleisch, Milch und Käse, Backwaren oder Honig). Die Futtermittel sowie Zusatz für die Erzeugnisse werden zumeist selbst im Betrieb produziert. Die Lieferketten werden so kurz wie möglich gehalten und der Vertrieb erfolgt regional. Eine Solawi ist nicht auf die Eigenproduktion ausgelegt, sondern gestaltet den Anbau nach der Anzahl und dem Bedarf ihrer Mitglieder.

**WAS IST EIGENTLICH EINE SOLIDARISCHE LANDWIRTSCHAFT?**  
Bei der solidarischen Landwirtschaft werden die Lebensmittel in einem möglichst engen regionalen und transparenten Wirtschaftskreislauf produziert und vermarktet, der von den Verbraucher:innen mitorganisiert und finanziert wird.

## BROSCHÜRE SPARSAME HAUSHALTSGERÄTE

In jedem Haushalt gibt es zahlreiche Möglichkeiten Strom oder Wasser zu sparen. Ein besonders hohes Potenzial steckt in der sogenannten Weißware unter den Haushaltsgeräten. Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschinen werden in ihren Verbräuchen immer effizienter, so dass so-gar ein neues Energielabel entwickelt wurde. Da verlieren Verbraucher:innen schnell den Überblick, wie sparsam ihre Geräte wirklich sind.

Als Entscheidungshilfe, etwa ob sich eine Neuanschaffung rentiert, hat die Klimaschutzagentur die Broschüre „Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2022“ herausgegeben. Sie stellt für die verschiedenen Geräte nach Größe und Typ die sparsamsten Modelle und deren Kennzahlen vor. So kann jede:r die Werte mit den eigenen Geräten vergleichen und entscheiden, welches neue Gerät am besten in den eigenen Haushalt passt.

Die Broschüre liegt als Print-Version vor oder kann von der Website der Klimaschutzagentur heruntergeladen werden.

**KLIMA SCHUTZ AGENTUR LANDKREIS HILDESHEIM**

**Strom und Wasser sparen: Es lohnt sich!**

### Besonders sparsame Haushaltsgeräte 2022

Eine Verbrauchereinführung



**K**ühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschinen sowie Wäschetrockner sind Anschaffungen für viele Jahre. Neben guter Leistung sollen sie vor allem zuverlässig sein und ein langes Leben haben.

Außerdem sollen sie sparsam sein. Ein niedriger Strom- oder Wasserverbrauch verursacht weniger Betriebskosten und hilft beim Klimaschutz. Bei vielen Geräten sind die Betriebskosten über die Lebensdauer deutlich höher als ihr Kaufpreis. Besonders sparsame Geräte sparen im Laufe der Jahre wesentlich mehr an Strom- und Wasserkosten als sie in der Anschaffung mehr kosten.

In Deutschland werden Anfang 2022 etwa 2000 verschobene Kühl- und Gefriergeräte, 600 Waschmaschinen, 900 Spülmaschinen, 350 Wäschetrockner und 700 Wäschetrockner im Handel angeboten. Davon gibt es einige besonders sparsame Modelle, viele mit mittlerem und höherem auch noch einige mit viel zu hohem Strom- und Wasserverbrauch.

Die Verbraucherkostenfrage erschweien oft nur als "Stelle hinter dem Komma". Davon sollte man sich aber nicht täuschen lassen. Zwei Beispiele:

Die sparsamste Kühl-Gefrier-Kombination mit 300 bis 400 Litern Fassungsvermögen spielt gegenüber dem ineffizientesten Modell in 15 Jahren rund 1.000 € an Stromkosten ein. Der höhere Anschaffungspreis macht sich also bezahlt. Und bei Waschmaschinen summieren sich die Mehrkosten für 20 Liter Mehrverbrauch pro Waschgang über eine Betriebsdauer von 15 Jahren auf rund 400 €.

In dieser Broschüre sind besonders sparsame Modelle (kleiner Bauart und Größenklassen) zusammengestellt. Sie sollen als Orientierung dienen, wenn man auf niedrigen Strom- und Wasserverbrauch achten und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten will. Alle Angaben basieren auf Marktdaten von Januar 2022.

Auch eine Erklärung der neuen EU-Energielabel sowie Tipps, worauf beim Kauf und Betrieb von Haushaltsgeräten zu achten ist, finden Sie auf den kommenden Seiten.

Gerät	Seite
Mehrküchengeräte	Seite 2
Kühlschränke	Seite 3
Kühl-Gefrier-Kombinationen	Seite 4
Schälmaschinen	Seite 10
Wäschetrockner	Seite 12
Wäschetrockner und Wäschekabine	Seite 14
Wäschetrockner	Seite 15
Wäschetrockner	Seite 16
Spülmaschinen	Seite 17
Verbrauch	Seite 20

## HEIZSPIEGEL 2022

Basierend auf den Abrechnungsdaten vom Vorjahr stellt der aktuelle Heizspiegel für den Landkreis Hildesheim Vergleichswerte zum Heizenergieverbrauch, Heizkosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen dar. Aufgeschlüsselt nach den Energieträgern Heizöl, Erdgas und Fernwärme stuft der Heizspiegel die Höhe der Verbräuche und Kosten in Abhängigkeit von der Heizfläche in Kategorien ein.

So können Hausbesitzer:innen sich freuen, wenn ihr Verbrauch „niedrig“ ist oder Maßnahmen ergreifen, wenn ihre Verbräuche oder Kosten vergleichsweise „zu hoch“ liegen. Schon kleine Änderungen wie ein hydraulischer Abgleich oder das Senken der Raumtemperatur können schon viel bewirken. Ist dieses Potenzial schön ausgeschöpft, sind regenerative Energien eine zukunftsweisende Alternative. So kann Sonnenenergie auch für die Unterstützung der Heizanlage genutzt werden oder sich die Anschaffung einer Wärmepumpe lohnen.

Eine unabhängige Energieberatung über die Verbraucherzentrale kann dabei eine Entscheidungshilfe sein.



## Heizspiegel

**LANDKREIS HILDESHEIM**

Vergleichswerte zu Heizenergieverbrauch, Heizkosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen für das Abrechnungsjahr 2020

## ENERGIEMONITOR LANDKREIS HILDESHEIM

Lokale Energie visualisieren, verstehen und optimieren. Im 15-Minuten-Takt werden die Werte zu Stromerzeugung und Verbrauch innerhalb des Landkreises aktualisiert! Hierbei werden auch neueste Prognose-Modelle genutzt, die die aktuellen lokalen Wetter-Parameter mit berücksichtigen. Die örtlichen Energieflüsse, der Grad der Eigenversorgung sowie der Anteil an regenerativer Erzeugung können somit nahezu in Echtzeit dargestellt werden.

[klimaschutzagentur-hildesheim.de/energiemonitor-landkreis-hildesheim/](https://klimaschutzagentur-hildesheim.de/energiemonitor-landkreis-hildesheim/)



## TRANSFORMATIONS- BERATUNG IMPULS SOLAR

In Zusammenarbeit mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen entwickelte die Klimaschutzagentur ein neues Beratungsangebot. Es richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Landkreis Hildesheim mit jährlichen Energiekosten von mindestens 10.000,-€. Für diese Betriebe ist die Beratung kostenfrei.

Vor dem Hintergrund des Eigenverbrauchs des Betriebes für Wärme oder Strom geben speziell geschulte Solarberater:innen Hinweise für die optimale Nutzung solarer Energie, zur Dimensionierung der jeweiligen Anlage, den Möglichkeiten der Speicherung und zu aktuellen Förderprogrammen.

## PROJEKTE

### ABSCHLUSS NACH- HALTIGKEITSBERICHT & NACHHALTIGKEITS- CHECK

Das Projekt „Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen II“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW), an dem die Klimaschutzagentur stellvertretend für den Landkreis Hildesheim teilgenommen hat, wurde im Dezember 2021 abgeschlossen. Im Rahmen des Projektes wurde ein Nachhaltigkeitsbericht angefertigt, der im März abgeschlossen und im Mai gedruckt wurde. Dieser ist eine Art Bestandsaufnahme der Handlungsschwerpunkte der Kreisverwaltung im nachhaltigen Kontext. Alle geplanten und aktuell durchgeführte Maßnahmen, Projekte, Konzepte und Ziele des Landkreises wurden auf Nachhaltigkeit überprüft und dem entsprechenden SDG (Sustainable Development Goal) zugeordnet.

Der Nachhaltigkeitsbericht soll als Grundstein für eine nachhaltigere Ausrichtung des Landkreises dienen.

Während der Projektarbeit im Jahr 2021 wurde zudem mit der Entwicklung eines Nachhaltigkeits-Checks begonnen. Dieser wurde im Jahr 2022 im Rahmen des Projektes „Global Nachhaltige Kommune Niedersachsen III“ stetig weiterentwickelt und schließlich im August fertiggestellt. Grundlage des Checks sind die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs), die von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden. In 28 Fragen wird herausgefunden, ob die geplante Maßnahme einen fördernden, hemmenden oder keinen Effekt auf die einzelnen Nachhaltigkeitsziele hat. Zudem wird ermittelt in welchen Bereichen ein Potential zur fördernden Auswirkung vorhanden ist.

### TEILNAHME AM PROJEKT "GLOBAL NACHHALTIGE KOMMUNE NIEDERSACH- SEN III"

Nach der erfolgreichen Beendigung des Projektes „Global nachhaltige Kommune Niedersachsen II“ der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) ergab sich die Möglichkeit, dass sich die Klimaschutzagentur für den dritten Aufschlag der Projektarbeit bewirbt. Im dritten Call, der im Frühjahr 2022 startete, geht es um die Entwicklung eines Nachhaltigkeits-Checks sowie den Aufbau eines Nachhaltigkeitsmonitorings.

Mit der Entwicklung des Checks wurde bereits in der zweiten Projektphase begonnen. Die Klimaschutzagentur konnte im Rahmen dessen Weiterentwicklung nach erfolgreicher Bewerbung bei der SKEW von der Beratung vom Beratungsbüro Kommunikation für Mensch & Umwelt von Michael Danner profitieren. Nach zahlreichen Testläufen und Gesprächen mit Vertreter:innen aus der Kreisverwaltung und daraus resultierenden Anpassungen konnte der Check dann im August abgeschlossen werden.

Grundlage des Checks sind die 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDGs), die von den Vereinten Nationen verabschiedet wurden. In 28 Fragen wird herausgefunden, ob die geplante Maßnahme einen fördernden, hemmenden oder keinen Effekt auf die einzelnen Nachhaltigkeitsziele hat. Zudem wird ermittelt in welchen Bereichen ein Potential zur fördernden Auswirkung vorhanden ist.

In Bezug auf das Nachhaltigkeitsmonitoring wurde in der zweiten Jahreshälfte damit begonnen eine Steuerungsgruppe mit Vertreter:innen aus dem Landkreis Hildesheim zu bilden. Zudem wurden die Schulungen für die Mitarbeiter:innen bezüglich des Nachhaltigkeits-Checks und -monitorings vorbereitet.

# KLIMARECHNER: SOLAR- UND GRÜNDACH- POTENZIALKATASTER

Das Solardachpotenzialkataster ging im Juni auf der Internetseite der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim online. Das Gründachpotenzialkataster ist in Vorbereitung und soll in I / 2023 folgen.

Die Bürger:innen erhalten mit den Katastern die Möglichkeit, ihre Immobilie auf eine Eignung für die jeweilige Anlage zu prüfen.

Dem Kataster liegt ein dreidimensionales Oberflächenmodell zugrunde, das für den Landkreis nach Überflügen aus hochauflösenden Laserscandaten erstellt wurde. Das Modell erkennt Gebäude als solche und berechnet u.a. Dachflächen und deren Neigung. Auch die Verschattung im Jahreslauf ist hinterlegt.

Im ersten Schritt sehen die Nutzer:innen auf einer entsprechend vergrößerten und eingefärbten Kartendarstellung inwieweit sich welche Dachteilflächen für die Gewinnung von Solarenergie (Photovoltaik und Wärmegewinnung) oder für eine Begrünung eignen. Hinterlegte Daten zeigen in einem Pop-up sofort die mögliche Größe der Anlage oder den Jahresertrag an (s. Screenshot).

Die Eignung für eine Dachbegrünung hängt vor allem von der Dachneigung ab. Entsprechend der Bepflanzungsmöglichkeiten ergeben sich die Werte für die CO<sub>2</sub>- und Feinstaubbindung sowie zur Dämmwirkung durch die Pflanzen.

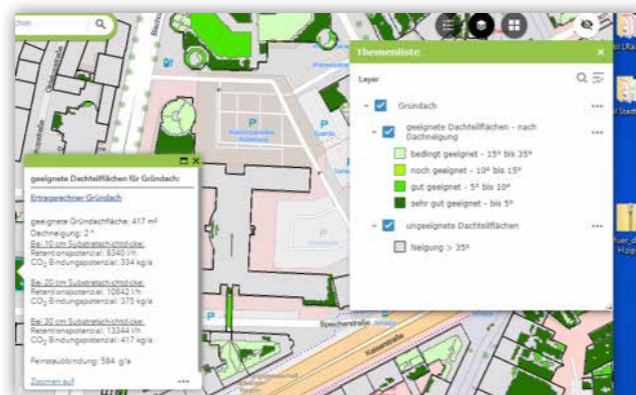
In einem zweiten Schritt (blauer Pfeil) kann der Nutzende im Ertragsrechner den Schnelldurchlauf mit wenigen Abfragen oder individuell auswählen und viele Daten nach Bedarf anpassen.

Für die Photovoltaik wären das z.B. die Personenzahl, jährlicher Stromverbrauch, Stromverbrauch nach Tageszeit oder ob etwa ein E-Auto mit Strom vom eigenen Dach betankt werden soll. Für die Wärmegewinnung wird im Ertragsrechner z.B. abgefragt, ob das Warmwasser auch für die Heizungsanlage genutzt werden soll, wie groß die zu beheizende Fläche ist und welche Raumtemperatur erwünscht ist. Der Ergebnisbericht enthält auch Angaben zu ca. Kosten der Anlage und der Amortisationszeit.

Solarpotenzialkataster werden auch gern von Energieberatern, Architekten und Planern genutzt.



Screenshot Karte: Eignung der Dachteilflächen für Photovoltaik



Screenshot Karte: Eignung der Dachteilflächen für Begrünung.

# FLYER ENERGIE- BERATUNG ALGERMISSEN

In 2020 wurde ein weiterer vor-Ort-Stützpunkt der Verbraucherzentrale Niedersachsen (VZN) eröffnet. Im sOfA Algermissen informiert ein geschulter Energieberater 1x monatlich Ratsuchende nach Terminabsprache.

Obwohl der Bedarf an Energieberatungen aufgrund der weltpolitischen Lage enorm gestiegen ist, so werden einige Angebote nicht ausgeschöpft. Deshalb haben die Klimaschutzagentur, die Gemeinde Algermissen und die VZN einen Flyer herausgebracht, der die kostenlose vor-Ort-Beratung bewirbt.

Der Flyer liegt im Rathaus und in anderen kommunalen Einrichtungen aus.

## KOSTENLOSE ENERGIEBERATUNG JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT NACH TERMINABSPRACHE

Wir beraten zu diesen Themen:

- > Energiesparen (Strom, Heizenergie)
- > Energieabrechnungen (Strom, Gas, Heizung)
- > Erneuerbare Energien: Solarwärme, Photovoltaik, Wärmepumpe u. Holzpellets
- > Stromspeicherung
- > Energetische Sanierung
- > Austausch von Fenstern und Türen
- > Sommerlicher Wärmeschutz
- > Heizen und Lüften
- > Schimmel
- > Dämmung
- > Heiztechnik
- > Warmwasserbereitung
- > Fördermittel

KLIMA  
SCHUTZ  
AGENTUR  
LANDKREIS  
HILDESHEIM

Verbraucherzentrale  
Energieberatung

GEMEINDE  
ALGERMISSEN  
Einfach wohlfühlen. Mitten an der Stadt.

WWW.KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE

## ENERGIEBERATUNG

ENERGIEVERLUST WIRKSAM  
ENDGEGENWIRKEN

**VERANSTALTUNGSORT**  
Mehrgenerationenhaus sOfA  
Jahnstraße 8  
31191 Algermissen

**TERMINVEREINBARUNG**  
unter 0 5121 / 309 277 7  
oder 0 511 / 911 960  
oder 0 800 / 809 802 400

**VERANSTALTUNGSORT**  
Begegnungsstätte  
Steinstraße 13  
31157 Sarstedt

**TERMINVEREINBARUNG**  
unter 0 5121 / 309 277 7  
oder 0 511 / 911 960  
oder 0 800 / 809 802 400

## ENERGIEBERATUNG

SCHONT DIE UMWELT UND  
IHREN GELDBEÜTEL

**VERANSTALTUNGSORT**  
Mehrgenerationenhaus sOfA  
Jahnstraße 8  
31191 Algermissen

**TERMINVEREINBARUNG**  
unter 0 5121 / 309 277 7  
oder 0 511 / 911 960  
oder 0 800 / 809 802 400

**VERANSTALTUNGSORT**  
Begegnungsstätte  
Steinstraße 13  
31157 Sarstedt

**TERMINVEREINBARUNG**  
unter 0 5121 / 309 277 7  
oder 0 511 / 911 960  
oder 0 800 / 809 802 400

## KAMPAGNE SCHOTTERWÜSTEN

Schon 2020 hatte die Klimaschutzagentur in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt sowie dem Bauordnungsamt des Landkreis Hildesheim eine Handlungsempfehlung zu ökologisch sinnvoller wie klimafreundlicher Gestaltung von Vorgärten herausgegeben. In diesem Jahr wurde sie durch einen Einleger ergänzt, der auf die aktuelle Rechtslage hinweist.

In Niedersachsen sind Schotterflächen laut Niedersächsischer Bauordnung seit 2012 verboten, da sie Flächen (teil)versiegeln und Pflanzen- sowie Tierarten keinen Lebensraum bieten. Auch das Naturschutzgesetz sieht Schotterflächen als nicht zulässig an.

Um für bunt bepflanzte Gärten zu werben, hat die Klimaschutzagentur zusammen mit dem Landkreis eine Broschüre herausgebracht, die Impulse für eine Vorgartengestaltung gibt, die Wohlfühlöasen für Mensch und Tiere sind.



### GRÜNE VORGÄRTEN STATT SCHOTTERWÜSTEN

**WAS SIND?**  
Schottergärten  
Flächen, die überwiegend mit Steinen als Gestaltungsmittel bedeckt sind. Pflanzen sind wenn, dann nur vereinzelt eingesetzt.

➤ Entgegen anderslautender Aussagen sind diese Anlagen auf Dauer pflegeintensiv und meist sehr kostspielig. (z.B. Algenwuchs, Flugsamen, Laub)

**RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN**  
Nach öffentlichem Baurecht ist es nicht erlaubt, in Vorgärten oder auf anderen Gartenflächen flächendeckend Steine auszubringen. In Gärten muss die bepflanzte Fläche eindeutig überwiegen.

**§ 9 Absatz 2 der Niedersächsischen Bauordnung:**  
Die nicht überbauten Flächen der Baugrundstücke müssen Grünflächen sein, soweit sie nicht für eine andere zulässige Nutzung erforderlich sind.

Das Anlegen von Schotterflächen an Stelle von Rasen oder bepflanzten Beeten ist somit ein Verstoß gegen das öffentliche Baurecht! Ob ein Vlies/Folie unterlegt ist oder nicht, spielt für die rechtliche Beurteilung keine Rolle. Zudem stellt das Naturschutzgesetz § 21a NatSchG klar, dass Schotterungen „keine andere zulässige Verwendung“ im Sinne der Bauordnung darstellen.

## AKTIONEN

### STADTRADELN 23.05.2022-12.06.2022

Das STADTRADELN-Event wurde in diesem Jahr erstmalig vollständig von der Klimaschutzagentur organisiert. Auch in diesem Jahr verlief die Kampagne erfolgreich.

Die Ergebnisse des vierten STADTRADELNs können sich sehen lassen. Der Landkreis Hildesheim liegt im bundesweiten Vergleich auf Platz 39. Es wurden 1.023.500 km erradelt. Insgesamt traten 5.599 Radler:innen in 339 Teams an, darunter auch 129 der 638 Parlamentarier:innen. Die CO<sub>2</sub>-Vermeidung die durch die STADTRADELN-Kampagne entstand beläuft sich auf 158 Tonnen. Das Team mit den meisten Kilometern ist der TVE Algermissen, die Michelsenschule hat die größte Anzahl an Radelnden. Die radelaktivste Kommune war wieder einmal die Gemeinde Algermissen, gefolgt von Sarstedt und Harsum. In diesem Jahr haben erfreulicherweise besonders die Schulen ein hohes radaktives Engagement gezeigt. Diese und andere Leistungen wurden bei der Abschlussveranstaltung am 07. Juli in Form von Preisen gewürdigt.

Die Klimaschutzagentur gratuliert allen Gewinner:innen und bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmenden des diesjährigen STADTRADELN!

### ONLINE GRUPPENBERATUNG ZUM THEMA SOLARDACH

Um der hohen Nachfrage nach Energieberatungen gerecht zu werden, hat die Klimaschutz- und Energieberatungsagentur Niedersachsen in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Niedersachsen ein Onlineformat für Gruppenberatungen bis zu 600 Teilnehmer:innen entwickelt. In Zusammenarbeit mit der Klimaschutzagentur fand am 27. Juni sowie am 8. August jeweils eine Onlineberatung zum Thema Solarenergie statt. In der zweistündigen Veranstaltung referierte zu-

**STADTRADELN**  
23.05.2022-12.06.2022

Jetzt App laden und Radverkehr verbessern!

**Der Landkreis Hildesheim ist dabei.**  
23.05. – 12.06.2022

Jetzt registrieren und mitradeln!  
[www.stadtradeln.de/landkreis-hildesheim](http://www.stadtradeln.de/landkreis-hildesheim)

adfc, Hildesheim, Klima-Bündnis

nächst ein Energieberater der Verbraucherzentrale zum Thema allgemein und stellte sich im Anschluss den Fragen der Ratsuchenden. Wie sehr das Angebot den Nerv der Zeit traf, zeigte sich auch darin, dass die erste Veranstaltung bereits zwei Stunden nach Onlinestellung der Anmeldung ausgebucht war.

## MACHMITS-INFOMOBIL

Das Machmits-Infomobil war 2022 im Landkreis Hildesheim unterwegs und hat unter anderem am 26. Oktober in Freden und am 09. November in Sarstedt haltgemacht.

Vielen Menschen fällt es aufgrund des Alters oder fehlender Mobilität schwer, die Kreisverwaltung aufzusuchen. Daher kennen sie viele mögliche Hilfe- und Unterstützungsformen nicht. Das Infomobil bietet deshalb die Möglichkeit, sich kostenlos und wohnortnah rund um Themen wie Unterstützung durch ehrenamtliches Engagement, Hilfe im Bereich der Senioren- und Pflegeberatung (häusliche Unterstützung, Formen der Pflegeleistungen, Wohnberatung) oder zum Thema rechtliche Betreuung einschließlich Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen zu informieren.

Aufgrund der Energiekrise war auch die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim mit dabei und stand für die Fragen der Bürger:innen zum Thema zur Verfügung.

## FORUM X "DISKUTIER MIT MIR"

Gemeinsam mit dem Jugendparlament und dem Geschäftsführer Martin Komander fand in den weiterführenden Schulen in Schellerten & Bad Salzdetfurth die Demokratietour 2022 politischer Dialog

Deine Meinung, Dein Leben deine Stadt

Debatten über Klimaschutz oder Nachhaltigkeit in der Mobilität.

Die Schüler:innen konnten sich gemeinsam mit dem Jugendparlament und der Klimaschutzagentur über alle klimarelevanten Themen austauschen.

Warum sind die Radwege im Landkreis so schlecht ausgebaut oder was passiert mit dem ÖPNV? Was ist slow fashion oder verzichtet die Jugend auf das Fliegen?

## GRÜNE HAUSNUMMER

Die „Grüne Hausnummer“ ging nach einem Jahr Pause in die fünfte Runde.

Klimaschutz braucht ein Zuhause – und das soll im Landkreis Hildesheim auch von außen erkennbar sein. Bereits zum fünften Mal verleiht die gemeinnützige Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim in Kooperation mit der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) diese Auszeichnung an Hauseigentümer:innen, die besonders energieeffizient gebaut oder saniert haben. Seit 2016 hat die Klimaschutzagentur insgesamt 36 Grüne Hausnummern verliehen.

Vom 15.10.2022 bis zum 30.11.2022 konnten sich Hauseigentümer:innen aus dem Landkreis Hildesheim bewerben, die folgende Bewerbungskriterien erfüllten: Neubauten mussten den KfW-Effizienzhausstandard 40 erfüllen oder übertreffen. Für Bestandsbauten galt, dass nach der Sanierung ein KfW-Effizienzhausstandard erfüllt war oder drei KfW-Einzelmaßnahmen der Sanierung durchgeführt wurden. Mit der Auszeichnung „Grüne Hausnummer“ sollen gute Beispiele für die Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden und zum Nachahmen im Landkreis Hildesheim anregen.

„Die energetische Gebäudesanierung der bestehenden Gebäude, gehört zu den zentralen Stell-schrauben der Energiewende“, so der Geschäftsführer der gemeinnützigen Klimaschutzagentur des Landkreises Hildesheim, Martin Komander. Zur Erreichung eines nahezu klimaneutralen Baubestands ist es unverzichtbar, die energetische Sanierung des Gebäudebestandes deutlich zu steigern.

Die Bekanntgabe und Verleihung der Grünen Hausnummern erfolgt im Jahr 2023.

**SO GEHT'S**

**In fünf Schritten zur Grünen Hausnummer**

1. Die Bewerbungen online [www.klimaschutz-agentur.de](http://www.klimaschutz-agentur.de) einreichen und ausfüllen. Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim stellt Ihnen ein Muster an. Die Bewerbungsunterlagen sind online [www.klimaschutz-agentur.de](http://www.klimaschutz-agentur.de) einzureichen.
2. Die Bewerbungsunterlagen vollständig ausfüllen und dem Bewerbungsportal hochladen.
3. Die Energieeffizienz der Gebäude bewerten lassen. Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim stellt Ihnen ein Muster an. Die Bewerbungsunterlagen sind online [www.klimaschutz-agentur.de](http://www.klimaschutz-agentur.de) einzureichen.
4. Die Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim stellt Ihnen ein Muster an. Die Bewerbungsunterlagen sind online [www.klimaschutz-agentur.de](http://www.klimaschutz-agentur.de) einzureichen.
5. Nach Prüfung der Unterlagen werden Sie über die Ergebnisse informiert.

**Bewerbungsschluss: 30. November 2022**  
Später eingelebte Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

**ANSPRECHPARTNER**

Ansprechpartner für die Bewerbung und bei Rückfragen zur Bewerbung

**Klimaschutzagentur  
Landkreis Hildesheim GmbH**  
Markt Hildesheim 10a, 31131 Hildesheim  
Telefon: 05121 209-2070  
E-Mail: [info@klimaschutz-agentur.de](mailto:info@klimaschutz-agentur.de)  
Web: [www.klimaschutz-agentur.de](http://www.klimaschutz-agentur.de)

**Kampagneorganisation**

**Klimaschutz- und Energieagentur  
Niedersachsen GmbH**  
Opernstr. 111, 30159 Hannover  
Telefon: 0511 807521-0  
E-Mail: [info@klimaschutz-agentur.de](mailto:info@klimaschutz-agentur.de)  
[www.klimaschutz-agentur.de](http://www.klimaschutz-agentur.de)

gefördert durch:

Ministerium für Klimaschutz, Energie, Bau und Klimaschutz

**Grüne Hausnummer**  
Auszeichnung für klimaneutrale Gebäude  
Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim

## PLANSPIEL PLENERGY IM ANDREANUM & KREIS-HAUS

Vom 21. bis 23.11.22 fand im Andreanum das Schüler-Planspiel plenergy statt. Für die Teilnahme des von der Klimaschutzagentur Region Hannover entwickelte Planspiel unterstützt Jugendliche sich spielerisch mit den Themen Energiewende und Kommunalpolitik zu beschäftigen. Von den sich bewerbenden Schulen wurden die IGS Bad Salzdetfurth und das Gymnasium Andreanum in Hildesheim ausgewählt. Die Umsetzung erfolgte in Kooperation mit der Energieagentur Göttingen und der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim.



Am 1. Tag arbeiteten sich Schüler:innengruppen unter Anleitung von Experte:innen in die Themen Mobilität, Strom, Konsum, Öffentlichkeitsarbeit oder Gebäude ein und entwickelten Projektideen im Sinne des Klimaschutzes zu den Themen.

Am 2. Tag trafen sich die Schülerschaft, Lehrer:innen, Gäste und Vertreter:innen der Politik mit den Veranstalter:innen zur Sitzung im Großen Kreis-saal des Landkreises. Unter der Leitung des Landrats Bernd Lynack stellten die nach den Themen gebildeten Fraktionen des Energiewenderrats der Schülerschaft, ihre Projekte vor, diskutierten darüber und stellten sie zur Abstimmung. Von den insgesamt 19 vorgestellten Projekten wurden 15 Projekte angenommen, vier abgelehnt.

Alle Projekte, über die im Rat positiv entschieden worden war, wurden am 3. Tag weiter ausgearbeitet. Darüber hinaus stellten sich im Andreanum Vertreter:innen der lokal aktiven Vereine, Verbände sowie die Klimaschutzagentur auch als Unterstützer der Projekte vor. Zwischen deren Vertreter:innen und den Projektgruppen fand danach ein Speed Dating statt. Die Schüler:innen konnten inhaltliche Fragen stellen, erhielten Tipps und hilfreiche Kontakte für die Umsetzung der Projekte. Die Klimaschutzagentur verspricht, in der Verwaltung anzufragen, ob die Möglichkeit besteht, dass Vertreter:innen der Schülerschaft an einer „echten“ Ausschusssitzung teilnehmen können.

## FÖRDERVEREIN

Turnusgemäß fanden am 5.12.2022 die Vorstandssitzung und die Mitgliederversammlung des Fördervereins Klimaschutz Hildesheim Peine statt. Auch in diesem Jahr wieder als online meeting.

In der Vorstandssitzung wurden verschiedene Änderungen zum Aufnahmeverfahren, der Beitrags- und Gebührenordnung sowie der Vorlagen zur Rechnungsstellung beschlossen. In Vorbereitung auf die anschließende Mitgliederversammlung teilte der erste Vorstandsvorsitzende dem Vorstand mit, dass er zur anstehenden Wahl nicht mehr für ein Vorstandsamt kandidieren werde. In der sich anschließenden Mitgliederversammlung, konnten neue Mitglieder:innen begrüßt werden. Der 1. Vorstandsvorsitzende, der Geschäftsführer der Klimaschutzagentur Hildesheim gGmbH sowie Vertreter:innen der Stabsstelle Klimaschutzagentur Peine berichteten über aktuelle Entwicklungen und Aktivitäten im letzten Jahr. Kassenprüfer und Schatzmeister berichteten über die finanzielle Situation des Vereins. Satzungsgemäß standen die Neuwahlen des Vorstands an. Auch ein Vertreter der Stadt Hildesheim musste wegen Pensionierung des Vorgängers neu gewählt werden. Als neuer 1. Vorsitzender wurde Egbert Homeister gewählt. Die anderen Vorstandsmitglieder stellten sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung und wurden von den Mitgliedern des Fördervereins in ihrem Amt bestätigt.



## AUSSCHÜSSE, GESELLSCHAFTERRAT, VERNETZUNGS- GESPRÄCHE

Mit der Lockerung der Corona-Vorschriften konnten in 2022 nach und nach viele Ausschuss-Sitzungen, Projektplanungs- oder Vernetzungsgespräche wieder live stattfinden.

So trafen sich das Team der Klimaschutzagentur (KSA) und der neu aufgestellte Gesellschafterrat der KSA am 27.09.22 persönlich, tauschten Wünsche und Anregungen und beschlossen nächste Schritte.

Andere Sitzungen fanden – etwa wegen großer Teilnehmerzahl oder nötigem Organisationsaufwand – weiterhin online statt. Das betraf z.B. das regionale Klimaschutzmanagertreffen.

## CORONA BEDINGTE ABSAGEN IN 2022

Auch in diesem Jahr lief vieles noch nicht wieder „normal“, d.h. wie vor der Pandemie.

So fanden viele Sitzungen und Meetings weiterhin online statt.

Um die durch die politische Lage in diesem Jahr sehr großen Nachfrage nach Energieberatungen abzufangen, stellte die Verbraucherzentrale Niedersachsen zahlreiche Informationsvideos online und bot zudem Beratungen im Online-Format an. Aufgrund des ohnehin hohen Beratungsbedarfs rund um das Thema Energie wurden in 2022 keine Kampagnen gefahren.



**HABEN SIE FRAGEN?  
DANN RUFEN SIE UNS GERNE AN!**



**KLIMASCHUTZAGENTUR  
LANDKREIS HILDESHEIM gGmbH**

GESCHÄFTSFÜHRER MARTIN KOMANDER  
MARIE-WAGENKNECHT-STRASSE 3  
31134 HILDESHEIM

[WWW.KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE](http://WWW.KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE)  
[INFO@KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE](mailto:INFO@KLIMASCHUTZAGENTUR-HILDESHEIM.DE)  
TELEFON: 0 51 21 / 3 09 – 27 77